



„Lieber Gott ...“ Wir lernen Psalmen und Gebete kennen

von Aline Kurt

mit Illustrationen von Annukka Gruschwitz

Das Beten ist mittlerweile in unserer Gesellschaft recht verpönt. Wenn überhaupt, dann beten die meisten Menschen lediglich dann, wenn ihre Not so groß geworden ist, dass sie keinerlei Alternative sehen. Wen wundert es da schon, dass erst recht die kraftvolle Macht der Psalmen längst in Vergessenheit geraten ist?

Dabei stellen sowohl Gebete jeglicher Art als auch die Psalmen in ihrer mannigfaltigen Darbietung ein hilfreiches und kraftspendendes Instrument im immer schwieriger werdenden Alltag dar. Aus diesem Grund tauchen die Kinder mithilfe dieser Werkstatt in die Welt der Psalmen und Gebete ein.

Einsatz

Die Lernwerkstatt wurde für eine 3.–4. Klasse konzipiert und besteht aus 16 Stationen mit Auftragskarten. Die Ergebnisse für einige der Aufgabenstellungen können von den Kindern anhand der Lösungsblätter selbst kontrolliert werden. Zu manchen Stationen gibt es individuelle Schülerlösungen, die mit „Beispiellösung“ gekennzeichnet sind. Es wird empfohlen, die Stationen in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten, da die Inhalte teilweise aufeinander aufbauen.

Aufbau und Inhalte dieser Werkstatt

Im ersten Teil der Werkstatt (Stationen 1–9) dreht sich alles um das Thema „Psalmen“. Psalmen sind oft Ausdruck menschlicher Gefühle wie Hoffnung, Dankbarkeit, Angst oder Verzweiflung. Als Hinführung setzen sich die Kinder daher in den ersten beiden Stationen zunächst mit Gefühlen auseinander. Anhand einer Einstiegsgeschichte beschäftigen sie sich mit den Gefühlen anderer sowie weiterführend mit ihren eigenen Emotionen.

Mithilfe der Stationen 3–6 erarbeiten die Kinder, was Psalmen sind, und lernen die verschiedenen Psalmengattungen Dankpsalm, Bittpsalm und Klagepsalm nacheinander kennen. An Station 7 nehmen die Kinder eine Zuordnung vor und unterscheiden ausgewählte Bitt-, Dank- und Klagepsalmen hinsichtlich ihrer Gattung. Im Anschluss können die Kinder ihrer Kreativität an den letzten beiden Stationen des ersten Teils freien Lauf lassen. An Station 8 gestalten sie mit selbst gemachter Knete ein Psalmensymbol und an Station 9 schreiben sie ein Psalmengedicht. Die Kinder können hier aus den drei angebotenen Gedichtformen Rondell, Elfchen, Akrostichon frei wählen.



Der zweite Teil der Werkstatt (Stationen 10–16) widmet sich dem Thema „Beten“. Station 10 dient dazu, den Kindern bei einer Bildmeditation zur inneren Ruhe zu verhelfen, die eine wichtige Voraussetzung für das Beten darstellt.

An den nachfolgenden Stationen tauschen sich die Lernenden darüber aus, welche persönlichen Erfahrungen sie mit dem Beten haben, und sie erfahren, was Jesus in der Bibel über das „richtige“ Beten erzählt.

An Station 13 erfahren die Kinder, dass zum Beten die richtige Einstellung unabdingbar ist. Die Grundlage dazu bildet ein Bibeltext, der zunächst von den Kindern entwirrt werden muss. Anschließend helfen sie einem fiktiven Jungen dabei, in seinem Namen ein Gebet zu formulieren.

An den Stationen 14 und 15 lernen die Kinder das Vaterunser kennen. Sie ordnen dieses Gebet in einem Textpuzzle und wählen ein Bild aus, das es ihrer Meinung nach am besten illustriert. Außerdem ordnen sie einzelne Passagen des Vaterunsers einer modernen Übersetzung zu.

An der letzten Station dieser Werkstatt gestalten die Kinder in Gruppenarbeit mit drei verschiedenen Bastel-Vorlagen einen kleinen Gebetsgarten.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen und zusätzlich benötigte Materialien:

Station 3 – Was sind Psalmen?

Für eine bessere Haltbarkeit wird empfohlen, dass Sie die Fragekarten (Stationsblatt 1) und Rede-Chips (Stationsblatt 2) vor dem Ausschneiden laminieren.

Station 4 – Dankpsalmen

Jedes Kind benötigt eine Karteikarte zum Notieren seiner eigenen Dankpsalmen. Zum Aufhängen der Karten brauchen Sie eine Wäscheleine, Wäscheklammern und zwei Heftzwecken.





Station 5 – Bittpsalmen

Hier arbeiten die Kinder mit der Placemat-Methode (Platzdeckchen). Vergrößern Sie beim Kopieren das Platzdeckchen (Stationsblatt 2) für jede Vierergruppe auf DIN A3.

Station 7 – Bitte, Dank oder Klage?

Hier benötigt jedes Kind eine Schere und Klebstoff.

Station 8 – Psalmensymbole kneten

An dieser Station müssen Sie für jede Gruppe die Zutaten zur Herstellung der Knete bereitlegen. Entnehmen Sie diese bitte dem Stationsblatt von Station 8.

Station 10 – Ich werde ruhig

Legen Sie zwei bis drei farbige Exemplare der Bildvorlage aus. Hier bietet es sich ebenfalls an, diese für den häufigeren Gebrauch vorab zu laminieren.

Station 11 – Das weiß ich über das Beten

Diese Station funktioniert nach demselben Prinzip wie die Schnittkreis-Methode, nur dass hier zwei Hände statt sich überschneidender Kreise als Darstellungsform gewählt wurden. Für jede Zweiergruppe sollten Sie eine auf A3 vergrößerte Kopie der Vorlage auslegen.

Station 16 – Mein Gebetsgarten

Hier sollten Sie für jeden Schüler drei Vorlagen (Käfer, Blume und Schmetterling) auslegen. Des Weiteren benötigt jeder Schüler drei Schaschlikspieße und Klebefilm. Pro Dreiergruppe legen Sie auch einen Eierkarton, grüne Abtönfarbe und Pinsel aus.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Werkstatt!

